

Stunde! Welch erhebende Stunde!“ Und er küsste ununterbrochen Marjas Hand und begann zu weinen.

Sasso sank verzweifelt auf einen Stuhl.

Marja liess sich angeekelt in die Kissen zurückfallen.

Endlich bekam Kuhle Taktgefühl, grüsste menschenfreundlichst und ging, hoch erhobenen Hauptes. . .

Sasso und Marja aber verliessen mit dem Abend-schnellzug Lyon, nicht ohne zuvor einen Scheck Kuhles, den Marja für alle Fälle gestohlen hatte, auf eine hohe Summe zu fälschen, um Kuhle jede Möglichkeit zu nehmen, weiterhin Höhenmenschentum zu begehen.